

PREISWERT TELEFONIEREN

So viel kostet eine Minute im Festnetz

Ortsgespräche				Ferngespräche			
Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min	Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-7	sparcall	01028	0,10	0-7	sparcall	01028	0,10
		01088	0,24			01088	0,24
		Arcor	0,25			Arcor	0,25
7-11	sparcall	01028	1,03	7-9	Protel	01057	0,30
		01088	1,12			01088	0,58
		star79	1,84			Tellina	0,61
11-13	sparcall	01028	1,03	9-10	01088	01088	0,82
		01088	1,12			010033	1,10
		freenet	1,24			easybell	1,22
13-17	sparcall	01028	1,03	10-12	01088	01088	0,90
		01088	1,12			easybell	1,22
		star79	1,84			010012	1,43
17-19	freenet	01019	0,76	12-18	010033	010033	1,10
		sparcall	1,03			easybell	1,22
		01088	1,12			010012	1,43
19-21	Arcor	01070	0,49	18-19	010033	010033	1,10
		Tele2	0,77			easybell	1,22
		star79	1,49			Priotel	1,27
21-24	01088	01088	0,71	19-21	Tele2	01013	0,48
		Tele2	0,77			Arcor	0,49
		Arcor	0,93			easybell	0,98

Festnetz zu Mobil

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-24	Ventelo	01069	1,99
		easybell	2,06

So viel kostet eine Minute ins Ausland (Festnetz)

Land	Vorwahl	Ct/Min	Land	Vorwahl	Ct/Min
Ägypten	010012	4,89	Neuseeland	010012	1,44
	01069	5,27		01069	1,48
Australien	010012	1,00	Niederlande	01069	0,86
	01069	1,59		010012	1,39
Belgien	01069	1,27	Norwegen	01069	1,58
	010012	1,67		010012	1,64
Bolivien	01069	5,03	Österreich	01069	1,61
	01012	5,46		01068	2,02
Brasilien	01069	1,73	Polen	01066	0,66
	01098	2,39		01069	1,27
Bulgarien	01069	1,65	Portugal	010012	1,00
	010012	1,99		01069	1,06
China	010012	1,20	Rumänien	01069	1,18
	01069	1,45		01068	1,40
Dänemark	010012	0,69	Russland	01069	1,88
	01069	0,69		01066	2,10
Finnland	01069	2,84	Schweden	01069	0,77
	010012	3,40		010012	1,24
Frankreich	01069	0,75	Schweiz	01069	1,38
	010012	1,20		010012	1,64
Griechenland	01069	1,33	Serbien	01068	7,16
	010012	1,69		01069	7,22
Großbritannien	01069	0,87	Slowakei	01069	1,83
	01068	1,23		010012	2,30
Irland	01069	1,05	Slowenien	010012	2,20
	010029	1,20		01068	2,23
Island	010012	1,98	Spanien	01069	1,23
	01068	2,06		01068	1,59
Israel	01068	1,46	Südafrika	010012	2,59
	01069	1,48		01069	3,28
Italien	01069	1,19	Thailand	010012	0,40
	01068	1,56		01068	1,55
Japan	01069	2,48	Tschechien	01069	1,69
	01098	2,58		010012	1,95
Kanada	01069	0,88	Türkei	01066	1,24
	01068	0,96		01069	1,83
Kroatien	01069	1,29	Ungarn	01069	1,29
	01068	1,62		01068	1,45
Luxemburg	010012	1,69	USA	01069	0,98
	01069	1,75		01068	1,25
Mexiko	010012	1,69	Zypern (gr.)	01054	1,45
	01069	1,94		01068	1,52

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage; Abrechnung im 60 Sekunden Takt; Tarife gelten inklusive MwSt; Angaben ohne Gewähr; Konditionen der Anbieter können sich täglich ändern; nicht alle Anbieter im Ortsnetz sind bundesweit vertreten. Quelle: **biallo.de** Stand: 07.02.2013 12:00Uhr

LESER FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN

Gertraud P.: „Ich habe eine Lebensversicherung mit dynamischem Zuwachs und nach Ablauf von 25 Jahren mit Kapitalauszahlung. Abgeschlossen: August 1988, Auszahlung: September 2013. Ist es ratsam, diese Lebensversicherung wegen des neuen Gesetzes jetzt sofort zu kündigen?“

Die Frage, ob man seinen Vertrag bis September 2013 durchhalten oder jetzt kündigen sollte, lässt sich nicht eindeutig beantworten. Zunächst sollten Sie sich Zahlen Ihres Versicherers einholen. Sie sollten auch konkret nach der Höhe der jetzigen Bewertungsreserven fragen. Denn es ist durchaus möglich, dass Ihr Versicherer aktuell nur sehr geringe Bewertungsreserven zur Verfügung stellen würde und eine Kündigung jetzt keinen Sinn macht. Bei einer Kündigung würden Sie auf die Schlussgewinne verzichten müssen, die Ihnen bei einem regulären Vertragsablauf zustünden. Überstürzen müssen Sie auch nichts, weil der Gesetzgeber die Änderungen noch nicht umsetzen konnte. Es ist vorstellbar, dass die geplante Kürzung der Bewertungsreserven noch zurückgenommen oder zumindest verbraucherfreundlich modifiziert wird.



Thorsten Rudnik
Vorstand Bund der Versicherten

FINANZEN

Wenn Münzen mehr als Gold wert sind

Der Goldpreis ist auf einem Rekordhoch. Viele Verbraucher lassen ihre alten Münzen daher einfach einschmelzen – ihnen entgeht dabei aber unter Umständen bares Geld.

VON DANIELA BEER

Der Goldpreis hat in den letzten Jahren rasant angezogen. Kostete die Feinunze Gold vor 20 Jahren noch rund 330 Dollar, bekommt man jetzt für die gleiche Menge knapp 1700 Dollar. Viele Verbraucher, die im Nachlass eines Verwandten alte Goldmünzen finden, verkaufen sie direkt an eine der vielen Goldankaufstellen, die seit Ausbruch der Finanzkrise wie Pilze aus dem Boden geschossen sind. Doch oft landen dabei seltene und wertvolle Münzen im Schmelzofen. Für passionierte Münzsammler ein Grauen – und den Verbrauchern geht unter Umständen viel Geld verloren. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema.

Was soll ich tun, wenn ich in einem Erbnachlass alte Münzen finde?

Zuallererst: auf keinen Fall Putzen. Denn jede unfachmännische Reinigung mindert den Wert der Münzen. „Eine schön gewachsene Patina ist Sammlern einiges wert“, sagt Wolfgang Erzinger, Chefredakteur des Deutschen Münzen Magazins. „Wer die wegreibt, hat unter Umständen eine ganz andere Münze in der Hand.“ Auch Hubert Ruß, von der IHK für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Münzsachverständiger, warnt vor der Putzwut: „Eine Dame kam mit einem Beutel alter Münzen zu uns, die sie extra auf Hochglanz poliert hatte“, erzählt er. „Als ich ihr erklären musste, dass sie für ihren Schatz deswegen nur noch ein Viertel des ursprünglichen Werts bekommen würde, ist sie in Tränen ausgebrochen.“ Rund 20 000 Euro wären die alten Stücke wert gewesen. Der Tipp des Sachverständigen: nach dem Fund gleich in ein Tuch einwickeln und damit zum Fachmann gehen. Ein erstes Gutachten ist bei den meisten Münzhändlern umsonst – es empfiehlt sich aber trotzdem, vorher nach Kosten zu fragen. Alternativ rät Erzinger einen Besuch auf der „Numismata“, der größten Münzmesse Bayerns. Sie findet vom 2. bis 3. März in München statt. „Hier können Sie mit Ihrem Schatz vom Dachboden einfach von Stand zu Stand gehen und verschiedene Angebote einholen“, so Erzinger.

Woran erkenne ich, ob meine Münzen etwas wert sind?

Für den Laien ist es schwierig, den Wert seiner Münzen selbst einzuschätzen. Wer sich etwas auskennt, kann zumindest neuere Münzen anhand von Münzkatalogen grob bestimmen: „So ein Katalog kostet um die zehn Euro und ist im Buchhandel oder beim Münzhändler erhältlich“, sagt Erzinger. „Bei antiken Münzen haben Laien aber kaum eine Chance.“ Selbst Spezialisten brauchen unter Umständen einige Zeit, um den Wert einer Münze zu bestimmen. Sie können auf große Datenbanken, wie zum Beispiel die Staatliche Münzsammlung in der Münchner Residenz, zurückgreifen und die Stücke vergleichen. Bei Münzen unterscheidet man zwischen Metallwert und Sammlerwert. Der Preis für Goldmünzen zum Beispiel orientiert sich



Seltene Münzen: Für Stücke mit dem richtigen Kopf und der richtigen Jahreszahl darauf zahlen Sammler oft tausende von Euro. Doch viele wertvolle Goldmünzen landen aus Unwissenheit im Schmelzofen. FOTO: KLAUS HAAG

erst einmal am aktuellen Goldpreis – derzeit liegt der bei knapp 1700 Euro pro Feinunze (31,1 Gramm). Handelt es sich um besonders seltene Münzen, zahlen Sammler aber deutlich mehr. Diesen sogenannten Sammlerwert kann aber nur der Fachmann bestimmen. Bis zu 25 000 Euro bringt zum Beispiel eine preußische Zehn-Mark-Münze in der Auktion, wenn sie aus dem richtigen Jahr stammt und der richtige Kaiser darauf abgebildet ist.

Wie finde ich einen seriösen Münzhändler?

„Wer sich nicht auskennt, sollte auf keinen Fall bei Ebay oder auf dem Flohmarkt kaufen oder verkaufen, sondern zu einem Münzhändler in der Region gehen“, sagt Erzinger. Wer sich nicht sicher ist, wo der nächste Münzhändler sitzt, kann auch bei der IHK anrufen und sich nach seriösen Adressen erkundigen. „Vergleichen ist wichtig“, rät Ruß. „Wer sein Auto verkaufen will, holt ja auch mehrere Angebote ein.“ Der von der IHK bestellte Sachverständige erstellt unabhängige Gutachten für verkaufswillige Münzbesitzer – eine neutrale Anlaufstelle für Verbraucher. Aber Vorsicht: Der Begriff „Sachverständiger“ ist nicht geschützt. Einzige Ausnahme ist der „von der IHK öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige“ – so dürfen sich in Deutschland außer Ruß nur noch eine Handvoll anderer staatlich geprüfter Münzexperten nennen.

Was spricht dagegen, zu einer der vielen Goldankaufstellen zu gehen?

Seit der Goldpreis so angezogen hat, schießen vermehrt Goldankaufstellen aus dem Boden. „Nicht nur der Juwelier, auch Optiker und Drogerien kaufen inzwischen Gold auf“, sagt Ruß. „Ihnen fehlt oftmals aber schlicht die Sachkenntnis, den Wert von Münzen einzuschätzen. Viele wertvolle Sammlermünzen werden einfach eingeschmolzen.“ Sein Rat: mit Münzen immer zum Münzfachhändler gehen. Auch hier bekommt man mindestens den Metallwert in Bar ausbezahlt.

Sind auch gefälschte Münzen im Umlauf?

Leider nimmt die Zahl der Fälschungen gerade aus China zu. Fälschungen sind von originalen Stücken kaum zu



Für Geldanleger: Der südafrikanische Kruggerand ist eine klassische Anlagemünze, also ein Goldbarren in Münzform.



Auch Anlagemünzen aus Silber, wie zum Beispiel der „Maple Leaf“ aus Kanada, werden zum Metallwert gehandelt.



Ihr Gold wert: Die 10-Rubel-Münze aus der Sowjetunion, der sogenannte Tschernowez, wird zum Goldpreis gehandelt.



Wer aber die seltene Auflage von 1923 (im Bild) besitzt, kann sich freuen: Auf Auktionen gibt es dafür bis zu 3000 Euro.



Weckt den Jagdinstinkt: Die 5-D-Mark-Münze von 1958 mit Münzzeichen J ist bei Sammlern begehrt.



Nur 60 000 Stück wurden geprägt. In sehr guter Erhaltung gibt es auf Auktionen bis zu 500 Euro.



Feiner Unterschied: Bei beiden Münzen handelt es sich um preußische 20-Mark-Stücke. Die aus dem Jahr 1914 (unten) bringt den Goldpreis.



Die 1915 geprägten Stücke (oben) kamen wegen des Weltkrieges nicht in Umlauf, viel ging verloren. Sie sind heute bis zu 3000 Euro wert.

unterscheiden. „Wir vergleichen die Münzen dann mit geprüften Originalen aus der Münzsammlung“, sagt Ruß. In den 60er und 70er Jahren wurden auch in Deutschland legal Repliken begehrt Münzen angefertigt und kamen in den Handel. „Irgendwann hat jemand ‚vergessen‘, dass es sich um Nachbildungen handelt – und die Münzen waren plötzlich echt“, so der Sachverständige der IHK.

Eignen sich Münzen auch als Geldanlage?

„Münzen sammeln ist zuallererst ein Hobby“, so Ruß. „Niemand kann garantieren, wie viel Sammlerstücke in zehn Jahren wert sind.“ Wer einfach nur sein Geld anlegen will, kann aber auch in sogenannten Münzgold investieren. Dazu gehört zum Beispiel der Kruggerand, eine Anlagemünze aus Gold. Das Prinzip ist einfach und funktioniert ähnlich wie Aktien – sozusagen ein Goldbarren in Münzform. „Seit der Finanzkrise beobachten wir aber, dass auch Kapitalanleger zunehmend in hochwertige Sammlermünzen investieren“, erzählt Ruß. Die Qualität ist hier aber das A und O. Nur wer sich auskennt, sollte in Sammlermünzen investieren. Die meisten Münzhändler in Deutschland sind Mitglied im Verband deutscher Münzhändler oder dem Berufsverband des deutschen Münzfachhandels. Käufer bekommen hier oft zusätzlich eine Echtheitsgarantie für ihre Münzen. Stellt sich heraus, dass es sich um eine Fälschung handelt, gibt es zeitlich unbegrenzt das Geld zurück.

Angeblich sind 50-Pfennig-Stücke mit dem Aufdruck ‚Bank Deutscher Länder‘ einiges wert – was ist da dran?

Nicht jede 50-Pfennig-Münze aus der BRD hat einen Sammlerwert. „Von Interesse sind ausschließlich Münzen aus dem Jahr 1950 mit dem Münzzeichen G und der Umschrift ‚Bank Deutscher Länder‘“, sagt Ruß. „Stammen die Stücke aus dem Jahr 1949 mit der Umschrift ‚Bank Deutscher Länder‘ oder von 1950 mit der Umschrift ‚Bundesrepublik Deutschland‘, sind sie als gewöhnliches Zahlungsmittel zu betrachten.“ Rund 150 Euro gibt es für die seltenen Exemplare. Alle anderen D-Mark-Münzen können derzeit noch in der Landeszentralbank in der Leopoldstraße umgetauscht werden.